



Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Heimatblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärendorf, Hohendorf, Raun, Raunergrund, Gürth, Oberbrambach, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: Fr., 22. Juli, 18:00 Uhr

Mit Kind und Kegel in den "Eisstern"

Am Freitag, dem 24.6.22 lud der örtliche Kinder- und Jugendverein Groß und Klein in den "Eisstern" auf dem Freibadgelände zum Familiensommerfest ein.



Die Terrasse wurde flott gemacht, die kulinarische Meile bestückt, unsere Logowanne für das Fotoshooting positioniert und "KRAIZDAQUER" spielte auf.

Der KJV spendierte im Rahmen des Kindertages Eis und schaffte für die bevorstehende Freiluftsaion einen Beachvolleyball, neue Tore und einen Fußball für den Bolzplatz an. Beim Fotoshooting „Gesichter des Vereins“ gab es viel zu lachen, denn unser Logo wurde in ein neues Licht gesetzt. Der Abend endete am Lagerfeuer und viele Familien folgten der Einladung, auch auf dem Freibadgelände zu zelten.

Am nächsten Morgen konnten sich alle Frühaufsteher bei sonnigem Wetter am "JEDER-BRINGT-WAS-MIT"-Buffet für den Tag stärken. Danach wurde gemeinsam aufgeräumt und der "Eisstern" fit für den Sommer gemacht.

Es war ein gelungener Einstieg ins Wochenende und in den Sommer. Wir danken allen freiwilligen Mitwirkenden für ihren Einsatz, ein Gruß geht an Herrn Speer von der Bundespolizei und ein besonderes Dankeschön an das Ensemble von "KRAIZDAQUER", welches mit ihrer öffentlichen Probe das Publikum begeisterte und die Spendenkasse für neue Projekte mit unseren Kindern und Jugendlichen auftankte.

Das positive Feedback hält auch Tage danach an! Wer also in Zukunft Lust verspürt, mit uns vom Kinder- und Jugendverein etwas auf die Beine zu stellen, ist jederzeit herzlich willkommen.

ÜBERBLICK:

Seite 2:

Gemeinderat
Beschlüsse

Seite 4:

„Quellenzwerge“
Putzaktion

Seite 6:

Dorfgeschichten

Seite 10:

Wanderverein

Seite 12:

Am Wegesrand

Seite 13:

JFW - Rohrbach

Seite 14:

Kräuterküche

Seite 15:

Gräirockl

BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse aus der 5. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29.09.2022

- Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Brambach beschließt die Zustimmung zur LEADER Entwicklungsstrategie 2023 - 2027 der LAG Vogtland sowie die Zustimmung zur inhaltlichen Ausrichtung der LEADER-Entwicklungsstrategie und deren Umsetzung.
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für Maßnahmen zur Schadensbeseitigung aus dem Hochwasserereignis im Juli 2021.
- Der Gemeinderat Bad Brambach stimmt der Übernahme der Rückauffassungsvormerkung zugunsten der Gemeinde Bad Brambach – Flurstück Nr. 845/19 der Gemarkung Schönberg, zu.

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.



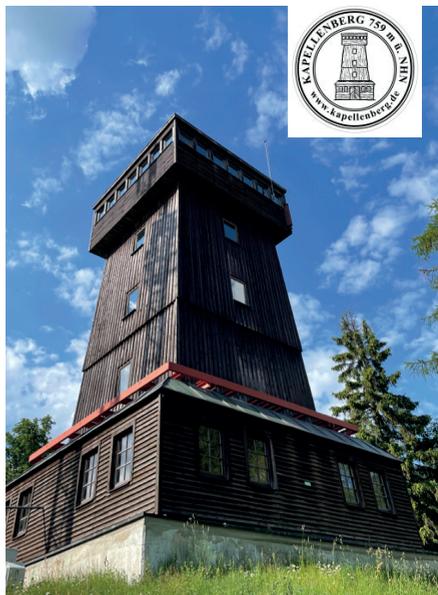
AKTUELLES

... vom Kapellenberg

Der Kapellenbergturm hat nach Corona endlich an zumindest einigen Tagen wieder geöffnet. Zwischen Ostern und Pfingsten kamen insgesamt 875 Besucher auf den Turm. Insbesondere viele Vogtländer waren erfreut, mal wieder auf den Turm steigen zu können, um die phantastische Aussicht zu genießen. Aber auch die Urlauber aus allen Gegenden von Deutschland und aus Tschechien zeigten sich begeistert.

Die Turmwächter haben sich nach Pfingsten zusammengesetzt und versucht, möglichst viele Wochenenden im Sommer abzudecken. Hier gleich nochmal der Aufruf- wer Lust und Zeit hat mal einen Tag oder auch nur einige Stunden als Turmwächter mitzumachen, kann sich bei Heike Sauer in Schönberg melden. Unterstützung ist immer willkommen!

Die Turmwächter



Die Öffnungszeiten im Sommer (Änderungen vorbehalten.)

03.7. 2022, 9.7. und 10.7. 2022, 6.8. und 7.8.2022, 13.8.2022, 27.8. und 28.8.2022, 10.9.2022, 17.9.2022, 24.9.2022, 1.10.2022 und 3.10.2022

Aktuelle Informationen im Internet unter: www.kapellenberg.de

Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller
Sekretariat: Steffie Herbst
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt (Friedhofsamt)

Frau Held / Frau Newald
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse

Kämmerei: Frau Kramer / Frau Windisch
 Kasse: Frau Schrögel
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften

Frau Weber
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen

Frau Pfeiffer
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof

Herr Röder
 Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de
 E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



Gottesdienste in Schönberg

17.7. 14:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Bad Brambach

- 3.7. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 10.7. 14:00 Uhr Familiengottesdienst und Gemeindefest
- 17.7. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 24.7. 9:30 Uhr musikal. Gottesdienst mit der Dessauer Kantorei

Gottesdienste in Raun

17.7. 14:00 Uhr Gottesdienst

Versicherungsmakler
§34d, Abs. 1 GewO

Versicherungsfachmann (BwV)
Steffen Wohlfarth
 IHK-Sachsen, Reg.-Nr.: D-0CUZ-PIG5P-68

Wiesengrund 01
 08648 Bad Brambach

st.wohlfarth@web.de
 Mobil: 0160/99305737

Ich berate Sie gerne auch bei Ihnen zuhause!

Tierheilpraxis Dr. Renz

Ich biete sanfte, naturheilkundliche und individuelle Therapien für Ihr Tier.

Tierheilpraktikerin

Dr. Patricia Renz
 (Haus-/Stallbesuche)


 Webseite

www.tierheilpraxis-dr-renz.de
 tierheilpraxis.dr.renz@gmail.com
 Tel: 0157 73677572

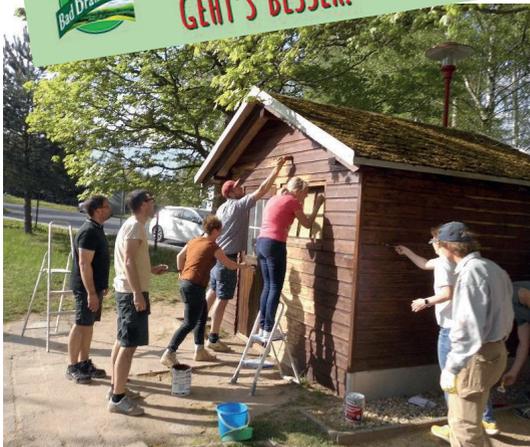




Frühjahrs-Putzaktion in der Kita "Quellenzwerge"

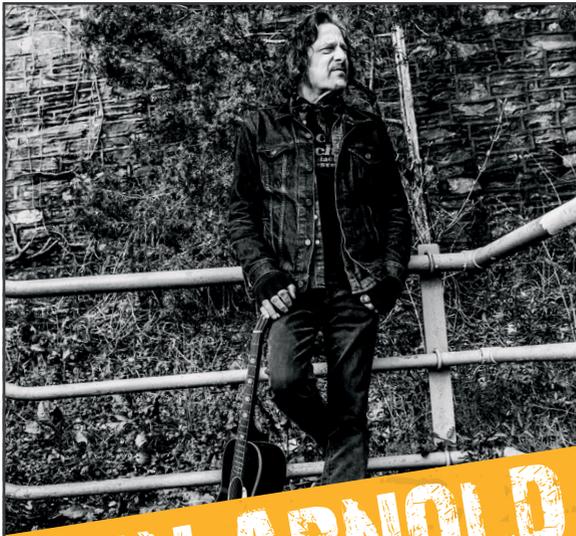
Unsere Frühjahrs-Putzaktion war ein voller Erfolg. Dank des großartigen Einsatzes der Eltern und des Kita-Teams haben wir viel geschafft. Die Gärten wurden gereinigt, Spielsachen aussortiert und geordnet, Sitzgelegenheiten sowie unser Spielhaus bekamen einen neuen Anstrich. Trampoline und Spielgeräte wurden aus dem Winterschlaf geholt und aufgebaut. Besonders freuen wir uns über zwei neu errichtete und bepflanzen Hochbeete. *N. Fischer*

**VIELEN DANK
AN ALLE
FLEISSIGEN HELFER!**



Werbung bringt Kunden.

Buchen Sie Ihre Anzeige unter:
anzeiger@bad-brambach.de



Liebe Musikfreunde, am **19.07.2022** um **20.00 Uhr** wird **Ben Arnold**, ein bekannter Musiker aus Philadelphia, bei uns im Eiscafé Grenzland zu Gast sein. Seine musikalischen Aktivitäten sind enorm. So hat er eine eigene Band und wirkt u.a. bei *US Rails*, in der in Los Angeles ansässigen Indie-Rock Band *"Pistol for Ringo"* und in David Uosikkinen's Projekt *"In The Pocket"* mit.

Für dieses Jahr entschied er sich, solo auf Tour zu gehen. Er meint, es sei nach der langen Pandemiepause Zeit, alte Wirkungsstätten aufzusuchen, um endlich alte Freunde wiederzusehen und natürlich auch, um neue kennenzulernen.

Freuen wir uns auf den Tastenmann von *US Rails* mit seiner markanten, einzigartigen Stimme.

BEN ARNOLD

19.07.2022 - 20:00Uhr

Eiscafé "Grenzland"

Eintrittspreis: 15,00€

Kartenvorbestellungen erwünscht unter: 037438 20473

Genauere Informationen: www.pensiongrenzland.de



Von der Natur zum Menschen

Natürliches Bad Brambacher Mineralwasser – „Von Besten der Natur“. Mit einem ausgewogenen Gehalt an Mineralstoffen und von natriumarmer Qualität.



Ausgewogen & natriumarm



Geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung



Biogene Kohlensäure





Vor 200 Jahren: Prominenter Besuch in Schönberg

Der Sommer 2022 kann mit einigen mehr oder weniger wichtigen Jubiläen aufwarten. Da zwei, die nicht vergessen werden sollten, in den August fallen, soll bereits in diesem Bad Brambacher Anzeiger an ein Ereignis erinnert werden, das vor genau 200 Jahren Schönberg zu Ehre gereichte. Hoher Besuch fand sich im kleinen idyllischen Ort am Kapellenberg ein:

Der große deutsche Dichtorfürst Johann Wolfgang von Goethe weilte in Franzensbad. Bekanntlich erholte sich Goethe gern in den drei böhmischen Bädern Karlsbad, Marienbad und Franzensbad. Dabei bezog sich sein Interesse nicht nur auf heilende Wässer und Anwendungen bzw. auf die mondänen Feste (und Frauen) sowie gelegentliches Schreiben und Dichten. Auch die Naturwissenschaften hatten es ihm angetan. Er hat botanische, geologische, anthropologische und meteorologische Studien betrieben. Um Franzensbad herum interessierte ihn vor allem die Geologie. Goethe erkannte z.B. den Kammerbühl als Vulkan, fand und identifizierte das Mineral Egeran am Südhang des Kapellenbergs Richtung Haslau, dem er sogar ein Gedicht widmete:

Geognostischer Dank

*Haslaus Gründe, felsensteile,
vielbesucht und vielgenannt,
seit der Forscher tät'ge Weile
uns den Egeran genannt.*

*Was wir auch beginnen mochten,
war das Eine nur getan,
wie wir klopfen, wie wir pochten,
immer war's der Egeran.*

*Von Aplomen, von Granaten
war genügsam nichts gedacht,
und die geognost'schen Taten
hemmte drohend nur die Nacht.*

*Uns genügte, was wir fanden,
doch, vom Glück Ihr zugewandt,
kam das Einzige zu Handen
einer schönen lieben Hand. **

Johann Wolfgang von Goethe war ein begeisterter Forscher und Sammler. Und er hatte gute Freunde, die seine Leidenschaft kannten und teilten. Einer davon war der Egerer Magistrats- und Kriminalrat Josef Sebastian Grüner, von 1807 bis 1864 verantwortlich für das Polizei- und Passwesen in Eger. Dieser führte Goethe durchs Egerland und begleitete ihn bei geologischen Erkundungen. Sie wurden echte Freunde, verkehrten miteinander auf Augenhöhe. Kriminalrat Grüner machte Goethe auch mit interessanten Persönlichkeiten bekannt. Einer dieser besonderen Menschen lebte in Schönberg und war eine regional populäre Persönlichkeit. Es war der Pfarrer und „Steineklopfer“ Anton Martius – Pfarrer zu Schönberg, Hobby-Naturforscher, Steinsammler, Original, Sonderling. Über sein interessantes, turbulentes, reizvolles und widersprüchliches Leben wird noch im Bad Brambacher Anzeiger zu berichten sein. Anton Martius hatte zu dieser Zeit als Geologe und Mineraloge einen guten Ruf, der längst auch nach Eger gedrungen und dem Polizeirat Grüner nicht entgangen war. Folgerichtig überzeugte er Goethe, den kauzigen Pfarrer Martius allein schon wegen dessen großer Steinsammlung einen Besuch abzustatten. Von Franzensbad aus war (und ist) Schönberg gut zu erreichen. Am 7. August 1822 begaben sich Johann Wolfgang von Goethe und Polizeirat Josef Sebastian Grüner also nach Schönberg.



· Schönberg.



Goethe notierte dazu in seinem Reiseta- gebuch:

Notiertes u. Gesammeltes 7.8.1822: „Nach Tische mit Rath Grüner nach Schönberg, einen in vieler Hinsicht interessanten Punkt. Eine Spitze des sächsischen Voig- tlandes drängt sich nach Böhmen hinein, am Fuße des Kappelberges, dessen Höhe ermessen werden kann, dass auf seiner Nordseite die Elster entspringt und von da ihren Weg weiterverfolgt, liegt ein altes Schößchen der Herren von Reitzenstein, jetzt verlassen; oberhalb aber findet man eine muntere Wohnung in Lauben und auf Altanen, wo die Franzensbrunn-Gäs- te Thee, Kaffee, Chokolade, alle Art von Konditorwaaren, besonders auf Bestel- lung, gut und reichlich finden. Man rech- net von Franzensbrunn bis dorthin nicht einmal eine Stunde. Wir fanden daselbst viel Gesellschaft der oberen und mittleren Classen, in verschiedenen Etagen gela- gert. Zugleich erfährt man, dass im Hause ein Kramladen ist, wo der Spazierfahrende sich mit manchem, in Böhmen verpönten Guten um leidlichen Preis versehen kann. Den Kapellberg hinauf hat man bis oben hin, wo eine Kapelle stand, bequeme Fuß- wege eingeleitet, und dort die Bestand- theile des Granits im Großen nebeneinan- der gefunden.“ **

Ein kleines Loblied auf unser Schönberg und ein guter Hinweis darauf, dass es vor 200 Jahren schon ein touristischer An- ziehungspunkt war, der seinen Gästen Einiges zu bieten hatte und selbst für die verwöhnten Franzensbrunner, d. h. Fran- zensbader, Gäste ein lohnenswertes Aus- flugsziel war. Lang ist's her... Dass das Schloss als "jetzt verlassen" bezeichnet wurde, ist etwas irreführend. Es müsste vielleicht besser heißen „nicht dauerhaft bewohnt“. Die Herren von Reitzenstein standen in Diensten höherer Adliger und Staatsbeamter und waren damit öfters ortsabwesend. Die Verwaltung des Ritter-



Goethe (1823)



Polizeirat Grüner

guts lag im Wesentlichen in den Händen der jeweiligen Pächter.

Bereits zwei Tage später, am 9. August 1822, begaben sich Goethe und Grüner nochmal auf den Weg nach Schönberg, um diesmal Pfarrer Martius ihre Aufwar- tung zu machen. Dazu Goethe:

Tagebuch 9.8.1822: „Um 1 Uhr nach Schön- berg. Zum Pfarrer des Orts. Dessen Mine- ralien besehen, besonders die vom Capell- berg beachtet, zum Geschenk erhalten.“ **

Zu diesem Besuch bemerkte Grüner: *Herr Pastor Martius wird häufig von Curgäs- ten wegen seines ansehnlichen Mineralien- kabinetts besucht. Er ist ein sehr kenntnisrei- cher, äußerst gefälliger Mann. Die Aussicht von Schönberg über das Egerland erfreute Goethe sehr. Herr Pastor Martius, der sich durch den Besuch sehr geehrt fühlte, über- reichte Goethe einige Rauchtopase, Ame- thyste und Egerane aus der Nachbarschaft, die er freundlich annahm.* *

(Rauchtopase = damalige Bez. für Rauchquarze (E.A.))

An einem dieser Tage soll Goethe ein Gewitter am Ka- pellenberg miterlebt haben, was er in wis- senschaftlicher wie ästhetischer Hinsicht beeindruckend fand.

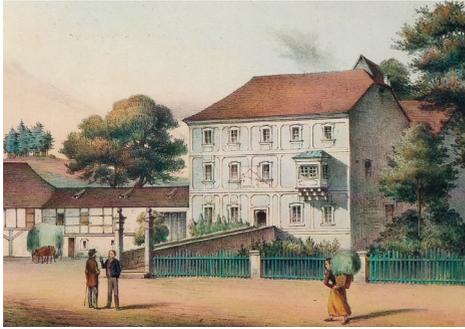
Bei all den vielen Hin- weisen an Orten in unserer Gegend, die zurecht oder auch zu Unrecht darauf ver- weisen, dass sie der



Pfarrer Martius



große Goethe besucht hat, ist es gut zu wissen, dass er wahrhaftig in unserem Bad Brambacher Ortsteil Schönberg zweimal verweilte. Und dies aus wissenschaftlichen Interessen wie auch aus seiner ihm eigenen Art heraus, Neues zu erkunden und interessante Menschen kennenzulernen. Die Schönberger können auch noch nach 200 Jahren stolz auf diese Tage im August 1822 zurückblicken. Nicht nur in



Schloss Schönberg

wehmütiger Nostalgie, sondern auch, um Rückschlüsse für Gegenwart und Zukunft zu ziehen. Nur eines soll noch geklärt werden: Am Schönberger Pfarrhaus ist eine Tafel seit langer Zeit angebracht:

**Hier weilte
Goethe
am 9. Aug. 1822**

Schon im wahrsten Sinne des Wortes seit Jahrhunderten wurde geklagt, dass das Schönberger Pfarrhaus in einem schlechten Zustand sei. Das uralte Gebäude hat aber noch bis weit ins 19. Jahrhundert „überlebt“. 1843 schrieb Pfarrer Martius über das Schönberger Kirchspiel u.a.:

Die Gebäude der Pfarrwohnung befinden sich in einem sehr defecten Zustand und sind im Laufe der Zeit nicht durch Feuer vernichtet worden.

Erst 1875, Pfarrer war der in Plauen geborene Eugen Theodor Pöschmann, wur-

de das baufällige Pfarrhaus abgetragen. Auf seinen Grundmauern wurde für 13 000 Mark ein neues errichtet. 1903 erfuhr es einen Umbau. So weilte Goethe zwar genau an diesem Ort, nicht aber in dem heutigen Gebäude. Was aber der heimatgeschichtlichen Bedeutung des Besuchs von Goethe im August 1822 nicht den geringsten Abbruch tut.



Heutiges Pfarrhaus



Tafel am Pfarrhaus

* Paul Apitzsch. *Wo auf hohen Tannenspitzen* (3. Aufl. 1932, Vogtl. Heimatverlag Neupert, Plauen; Reprint 1990)

** *Beschaulich Daheim*, 20.03.1932 /Dr. Falk:
Im südlichen Vogtland

Die Stadt Plesná in Zusammenarbeit mit der Agentur Abel laden Sie herzlich ein
zum 6. Jahrgang des



Bierfest Plesná

am Samstag 16. 7. 2022 um 15.00 Uhr
Auf dem Gelände hinter dem neuen Museum

MUSIK
IMBISS
BIER



Eintritt 2 €

von 15 bis 19 Uhr
Attraktionen für Kinder
Wettbewerbe für Klein und Gross

17.00 Uhr
Aufgehender Stern aus Cheb

TINI KŮTKOVÁ

20.00 Uhr
Musikband

BIG PAPA

22.00 Uhr
Retro Oldies Disco

.....

2. Dorbfest
im
Schlosspark
Schönberg **9.7.2022**

Eintritt frei!

PROGRAMM:
10:00 Uhr
9. Wanderung "Rund um Schönberg"
Treff am Schlossplatz
14:00 Uhr
Frauenchor "Femina Musica"
ab ca. **14.30Uhr**
Überraschung für die Kinder
15.00 Uhr
Livemusik mit „Kraizdaquer“
ca. **17.00Uhr**
Vorführung des Bad Brambacher
Karnevalsverein

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

.....



Geschenk vom Verband vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Am 10. Juli 2021 fand im Schlosspark das Frühlingsfest statt, zu welchem der Verband vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V. unter der Leitung von Frau Katrin Hager-Bartsch das Jubiläum „140 Jahre Wanderverband“ beging. Der Ortschaftsrat Schönberg übernahm die Ausgestaltung des Festes, Händler und Musikvereine sorgten für das Rahmenprogramm. All das erfreute die sehr zahlreichen Gäste und sorgte für angenehme Stimmung.

Der Verband vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V. bedankte sich sehr für diese tolle Unterstützung und spendete als Zeichen der Anerkennung eine große, urige Holzbank.



Der Ortschaftsrat und dessen Vorsitzende Heike Sauer freuen sich gemeinsam mit der gesamten Gemeinde Schönberg über dieses willkommene Geschenk. Möge diese Bank - erbaut von der Tischlerei Trampler - vielen Wanderern und Besuchern unseres sehenswerten Ortsteiles zu einer verdienten Rast verhelfen. Fürs Foto nahmen stellvertretend Platz: 3.v.l.: Kathrin Hager-Bartsch, Präsidentin des Wanderverbandes, ihr Mann Heinz Hager (1.v.l.), Heike Sauer, OR-Vorsitzende und Rainer Ittner, Präsidiumsmitglied des Wanderverbandes).

Gleichzeitig richtet Heike Sauer noch einmal ihren ganz herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer, die zum guten Gelingen dieses Festes beitrugen!



Sächsische Staatsbäder
BAD ELSTER & BAD BRAMBACH



Chursächsische
Veranstaltungs GmbH

28. BAD BRAMBACHER LAMPIONFEST

SAMSTAG
6. AUGUST 2022
IM KURPARK

14:00 - 16:00 Uhr

Begrüßung | »Bärendorfer Musikanten«

16:00 - 16:30 Uhr

Tanzgruppe des Brambacher Carneval Vereins

16:30 - 18:00 Uhr **FABIAN ZELLER**

temperamentvoller Gitarrist aus Dresden

ab 20:00 Uhr an der Festhalle

Tanz mit der Band „Oblive“

20:30 Uhr

Lampionumzug für unsere kleinsten Gäste

22:30 Uhr **Höhenfeuerwerk**



Für Ihr
leibliches Wohl
ist bestens
gesorgt!



Alle sind
herzlich
eingeladen!

EINTRITT FREI



Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch!



Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

SACHSEN



Gefördert durch die
Mittelanstalt des Freistaates
Sachsen. Diese Maßnahme
wird unterstützt durch
Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltses.





„AM WEGESRAND“

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

Die „Alte Egerer Poststraße“ bei Rohrbach

In den meisten Wanderkarten findet man einen vergleichbaren Begriff für diese historische Hauptverbindung von Eger über Fleißen, Rohrbach, Landwüst, Schönlind, Strassel nach Adorf mit weiterführenden alten Handelswegen bis Leipzig. Schon vor ca. 800 Jahren sollen über diese Straße Waren aus Böhmen und dem Vogtland bis zur Leipziger Messe transportiert worden sein. Sie war also nicht nur Poststraße sondern auch Handels- und Heeresstraße für die wechselvolle Vergangenheit. Brambach hatte schon sehr früh eine Nordanbindung, was die tief eingeschliffene Alte Rohrbacher Straße am Ortsrand beweist. Etwas später dürfte dann die Ortsanbindung vom Markt nach Fleißen dazu gekommen sein, die noch nicht so tief ins Gelände eingeschnitten ist oder zunächst über den Hammer verlief.

In kriegerischen Zeiten wurden verschiedene Wehranlagen an der Verbindung errichtet, wie die Schwedenschanze vor Landwüst im 30-jährigen Krieg oder eine Schanzenanlage zwischen Landwüst und Schönlind am Hang des Haarbachtals in der Nähe der Papiermühle.



Die (Grenz)Wache im Rohrbacher Wald - Mai 1916



Die Postmeilensäule in Rohrbach

An der Grenze zu Fleißen gab es noch 1916 eine kleine (Grenz) Wache mit einem Holzgebäude. Auch Sagen ranken sich um den Weg. Eine Postkutsche soll im Tal des Saugrundbaches vom Weg abgekommen und dort versunken sein. In schaurigen Nächten soll das Horn des Postillons dort manchmal noch zu hören sein.

Heute verläuft ein Teilstück des Vogtlandpanoramaweges vom Saugrund bis Landwüst auf der Verbindung und in Rohrbach verweist noch ein Viertelmeilenstein (Postmeilensäule) auf die Zürnersche Streckenvermessung aus dem Jahr 1725. Nach Fleißen ist von der Grenze aus eine grüne Wegemarkierung ausgeschildert und somit auch ein Ringweg vom Brambacher Markt aus begehbar. *Euer Wegewart*

Veranstaltungshinweis!

Die **3. Bad Brambacher Wanderung** „Natur und Geschichte“ wird am **21. August 2022** wieder vom Heimatmuseum organisiert.

Start: 9:00 - 10:30 Uhr Museumshof Zollstraße 6

Vorauss. 1. Strecke 8-10 km; 2. Strecke 15-18 km



Jugendfeuerwehr Rohrbach

Liebe Eltern, Großeltern, Familie und Freunde, nach einem weiteren verrückten Jahr können wir nun endlich unserem Hobby Feuerwehr wieder nachgehen.

Gern möchten wir euch zeigen, was wir alles wissen und neu dazugelernt haben.

Kommt vorbei - wir erklären euch unsere Feuerwehr!

Wann: **Sa. 09. Juli 2022 - 14:30 Uhr**

Wo: ehem. Mittelschule Bad Brambach

SCHAUÜBUNG



2. Aktion 2022 Schultasche verschenken!



Kinder glücklich machen

und die Umwelt schonen!!!



Wie passt das zusammen und wie geht das? Na, ganz einfach:

Wir vom Kinder- und Jugendverein Bad Brambach möchten mit eurer Hilfe gut erhaltene Schultaschen, Rucksäcke und Ranzen sammeln und über den Verein Kinderhilfe Westafrika e.V. (www.kinderhilfe-westafrika.de) nach Afrika senden. Dort werden sie dankbar von den Kindern angenommen und noch lange genutzt. So verringern wir den Müll, Ressourcen werden eingespart und die Umwelt geschont.



KRÄUTERKÜCHE

zusammengetragen von Peter Trost



Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*)

Der kriechende Günsel ist durchaus weit verbreitet im Vogtland zu finden. Die Pflanze wächst gern in Grünlandgesellschaften, Laubwäldern und Gebüsch. Mitunter sieht man den Günsel auch in den Grasflächen unserer Hausgärten. Der Günsel zeigt bis 30 cm lange senkrecht stehende oberirdische Ausläufer, welche an der Spitze zahlreiche kleine blaue Lippenblüten aufweisen. Die Blätter sind kreuzgegenständig angeordnet. Von Mai bis Anfang Juli sind die blauen Blüten im grünen Gras gut erkennbar.

Sowohl die Blüten als auch die jungen Blätter lassen sich in der Küche vielfältig verwenden. Die Blüten sind feinherb im Geschmack, die Blätter dagegen haben einen Chicorée-artigen leicht bitteren Geschmack. Man sollte sie frisch im Salat nur vorsichtig verwenden. Sie eignen sich allerdings gut als Würze für Suppen und Eintöpfe. Hier kann man ruhig etwas mehr nehmen.

Wie bereits angedeutet enthält der kriechende Günsel reichlich Gerbstoffe (Bitterstoffe) und Saponine. Diese Stoffe entfalten eine zusammenziehende (medizinisch adstringierende) Wirkung, diese entzündungshemmende Wirkung wird in der Volksmedizin insbesondere bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum in Form von Auszügen oder einem Tee genutzt. Dazu kommt auch eine antibakterielle und antivirale Wirkung.

Rezept des Monats:

Die Verwendung des kriechenden Günsels ist in der Küche wegen der Bitterstoffe natürlich eingeschränkt.

Eine schmackhafte Variante:

zwei Löffel feingehackte Blüten und Blätter
>> über scharf geröstete Bratkartoffeln mit Zwiebeln streuen.



Guten Appetit wünscht
euer Kräuterpädagogin aus Hohendorf - Peter Trost



GRÄIRÖCKL

Etzat ham´ma in dean Anzeicher scha ghäihat wöi dea graoußa Goethe aaff Schäiberch komma ies u na Pfoara u Stoaklopfa Martius bsoucht haout. As haoutn ja untarn u aaffm Kapellnberch arch gout gfalln. Owa ea woa näat da oinzicha bekannta (oda heitzatooch nimma gans sua bekannta) Dichta, dean´s vo Franznsbad aas aaff Schäiberch aaffe zuang haout. Sua haout 1826, also vöia Gauuha naou na Goethe, Wilhelm Müller in Franznsbad gkurt. Bekannt is´sa daweing heit nu durch de Vatonung seiner Gedichtla durch na Franz Schubert. Aah döi Volkslöida van Lindnbaam oda van wandarndn Müller stamman z.B. va ihn. Ea haout seina Fraa vo sein Aasfliengan gschriem u in oin Bröif gmoint: „...dagegen bieten die Berge, die in einer Entfernung von ein oder zwei Stunden das Egerland wie einen Kessel umschließen, schöne Punkte dar. Einer der besuchtesten Plätze ist Schönberg in Sachsen, wo man einen hohen Berg ersteigt, von dem man außer dem Egerlande das Fichtelgebirge in Bayern und das Erzgebirge überschaut. Dort habe ich neulich beiliegende Verse gemacht, die ich Dir schicke, damit Du nicht mehr sagst, ich hätte nie ein Gedicht an Dich gemacht.“ Ea haout also zwa schäina, kinstlarischa Gedichta gmacht. U döi schreibe enk amal aaf. Daou wean sich etzat a pooa Leitla fraan, weil döi Gedichta scha in haouchdeitsch gschriem wea möin. A lewasetzung in unna haouchdeitsch, dees haoißt ins Brambrescha, waa deesmal a Schmarrn.

In Schönberg

*Nicht auf die Höhe will ich steigen,
nicht in die Ferne will ich sehn.
Wie weit sich ihm die Bäume zeigen,
es bleibt mein Herz entschlossen stehn.*

*Wo Berg´ und Nebel blau verschwimmen,
wo fern von mir, von dir wie fern.
So hoch die müden Augen klimmen,
sie reichen nicht an meinen Stern.*

*Mit anderen Maße will ich messen
der langen Trennung öden Raum;
die Meilen hat das Herz vergessen
und ruft nach dir in seinem Traum.*

*Da sinken alle Berge nieder,
die weiten Flächen ziehn sich ein;
du kommst, du gehst, ich kehre wieder,
und unser Pfad ist still und klein.*

Auf der Höhe von Schönberg

*Berge schauen über Berge,
aus den Tannen steigt der Schnee,
weiße Wolken ziehn wie Schwäne
durch des Aethers blauen See.*

*Und die Felsenwarten strecken
spitze Türme himmeln,
jede Wolke spöttisch fragend,
ob sie weiter sehen kann.*

*Sehnsucht, regst du deine Flügel
um mich her mit starkem Schlag?
Ach, durch meinen Busen zittern
ihre Schauer leise nach.*

*Aber zu dem großen Zuge,
den der Sturm der Höhe lenkt,
will mein Herz sich nicht gesellen,
wenn es seiner Liebe denkt.*

*Unten in dem Wiesengrunde
sucht es einen stillen Ort,
und des Bächleins Wellen tragen
seine Grüß´ und Seufzer fort.*

Sua, nachat holt bis zan nächstn Mal.

Ho Äiha (oda machts gout, Servus, GröiB Gott, Tschüß, Hei, Tschau, Ade, Adéle, Wiedaschaun, Wiedasehn, Pfüarde...., owa daoudazou a annas mal) Enka Gräiröckl

Sommer aktion



Sächsische Staatsbäder[™]
BAD ELSTER & BAD BRAMBACH

1. Juli bis 31. August 2022

Medizinisches Trainings-
und Bewegungszentrum

Bad Elster

037437-71228

Trainingszentrum
Kolonnaden

Bad Brambach

037438-88270

Monatstarif

ab **49 €**

1 Monat

Probetraining für Neukunden gratis

1 Getränk

von Bad Brambacher zu jedem
Training für alle Kunden gratis



Foto: rechte: Bojan Milinkovic/Shutterstock;
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG

Jetzt telefonisch
oder online anmelden!

